

Drucken  
Kreis Olpe

# Bildungsmonitoring mit neuer technischer Unterstützung

Donnerstag, 11.01.2018, 07:42



Kreis Olpe Bildungsmonitoring mit neuer technischer Unterstützung  
Kreis Olpe und statmath GmbH entwickeln im Austausch Online-Applikation zur Erleichterung des Bildungsmonitoring.

Niedrige Geburtenzahlen, zunehmende Alterung der Bevölkerung und die damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen – demografische Trends zeichnen sich gerade im ländlichen Raum auf lange Sicht ab. Welche Herausforderungen und Perspektiven resultieren daraus für das Bildungssystem im Kreis Olpe? Und wie wirken sich kurzfristige Veränderungen, wie die Flüchtlingswelle 2015 und aktuell ansteigende Geburtenzahlen, auf die Personal- und Raumsituation unserer Schulen und Kindertagesstätten im Kreis Olpe aus? Diesen Fragen müssen sich Politik und Verwaltung vor Ort stellen.

„Aber nur auf der Grundlage verlässlicher Daten können wir zukunftsweisende Prognosen und Entscheidungen treffen. Darum brauchen wir das Bildungsmonitoring“, so Kreisdirektor Theo Melcher.

Doch wie soll bei der Vielzahl von aussagekräftigen Kennzahlen – 3241 insgesamt – der Überblick bewahrt werden, ohne dass Politik und Verwaltung überfordert werden? Diese Frage stellte sich das Regionale Bildungsnetzwerk. Lukas Kroll und Christof Heimes fanden die Antwort in der Kooperation mit dem jungen Siegener Unternehmen statmath GmbH. Zusammen mit den Entwicklern erarbeiteten sie den „demosim bildungsmonitor“. Hier können Nutzer in der Kreisverwaltung sowie bei den Städten und Gemeinden über einfache Suchfunktionen die gewünschten Kennzahlen schnell und unkompliziert aufrufen und in verschiedenen Diagrammtypen darstellen oder einen Report über ausgewählte Teilbereiche erstellen. „Damit können sich die Mitarbeiter der Verwaltung auf die eigentliche Aufgabe fokussieren, eben auf die Datenanalyse und die Information über Entwicklungen im Bildungsbereich.“, erläutert Dr. Alexander Hoffmann von der Firma statmath GmbH.

Dass der Kreis Olpe hier durchaus eine Vorreiterrolle in Südwestfalen einnimmt, zeigt die Tatsache, dass auch die Kreise Soest und Siegen-Wittgenstein sowie der Märkische Kreis zukünftig ebenfalls mit „demosim bildungsmonitor“ arbeiten werden. Weitere Kreise und Städte in ganz NRW zeigen ebenfalls Interesse.

Bildunterschrift:

Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen dem Kreis Olpe und der Firma statmath GmbH: Vorne: Kreisdirektor Theo Melcher zwischen Dr. Alexander Hoffmann und Christian Friedrich von der statmath GmbH; hinten: Christof Heimes, Susanne Spornhauer und Lukas Kroll vom Regionalen Bildungsnetzwerk

FOCUS NWMI-OFF/Kreis Olpe

© FOCUS Online 1996-2018

Drucken

**Fotocredits:**

Kreis Olpe

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.